

WELSBERGER FEUERWEHRBOTE



2011

Herausgeber | Freiwillige Feuerwehr Welsberg

32. Jahrgang | Dezember 2011

In dieser Ausgabe:

Die Einsätze 2011	4
Edi Toldt - Ein Nachruf	9
Eindrücke vom Parkfest	10
Ehrungen	11
Der hl. Florian	14
Das Feuerwehr- boot	15
Übungen	16
Bewerbsgruppen	18
Lehrgänge	18
Jugendgruppe	19
Das Wetter 2011	19



Vorwort unseres Kommandanten Robert Hell



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Welsberg!

Im Jahre 1876, also vor 135 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr Welsberg gegründet. Seit damals ist das Ziel derer, die sich für den Dienst bei der Feuerwehr entscheiden, zum Wohle und zum Schutz der Bevölkerung da zu sein. Die Zeiten haben sich geändert, genauso wie die Ausrüstung und teilweise auch die Aufgaben der Feuerwehr. Der Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, sowie die Bereitschaft und die Begeisterung, falls notwendig da zu sein und zu helfen, sind jedoch dieselben geblieben.

Auch am Ende dieses Jahres wollen wir Sie wieder über die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg informieren.

Zum Glück ist Welsberg heuer zumindest bis zum Erscheinen dieses Feuerwehrboten von Naturkatastrophen und anderen größeren Schadensereignissen verschont geblieben.

Trotzdem sind wir zu ca. 80 kleineren und größeren Einsätzen gerufen worden. Darüber und auch über die regelmäßige Übungs- und Schulungstätigkeit berichten wir Ihnen im Innenteil des Feuerwehrboten.

Einige besondere Höhepunkte im heurigen Feuerwehrjahr waren:

April - Nach monatelanger Verzögerung und bürokratischen Schwierigkeiten konnten wir endlich das neue Transportfahrzeug mit Kran in Betrieb nehmen.

Frühjahr – Die Instandhaltungsarbeiten am Gerätehaus wurden abgeschlossen.

Juni – Mehrtägige Schulung mit einem Ausbilder der niederösterreichischen Landesfeuerwehrschule, Schwerpunkt technische Einsätze.

August – Parkfest mit Festakt, Fahrzeugsegnung und großer Schauübung (nach monatelangen Vorbereitungen).

September – Nach ca. einem Jahr Planung, Austausch und Vervollständigung der hydraulischen Rettungsgeräte des Rüstfahrzeuges.

November – Erfolgreiche Teilnahme von 3 Mann bei der ersten Atemschutzleistungsprüfung an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian.

November – Austausch der Atemschutzgeräte in einer bezirksweiten Aktion.

Bevor Sie sich nun über die Einzelheiten informieren werden, wünscht Ihnen Ihre Freiwillige Feuerwehr Welsberg

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2012

Grußworte des Bürgermeisters



**MARKTGEMEINDE
WELSBERG-TAISTEN**



Geschätzte Feuerwehrmänner!

Das Jahr 2011 geht langsam dem Ende zu.

Es war zum Glück wieder ein eher ruhiges Jahr, aber trotzdem mit einer Vielzahl an Einsätzen für die FF-Welsberg.

Die Art der Einsätze werden von Jahr zu Jahr vielfältiger und stellen somit die Wehrmänner vor immer neue Aufgaben.

Im abgelaufenen Jahr waren der Großbrand in Aufkirchen, die Suchaktion in Welsberg-Prags und die Evakuierung der Zugreisenden nach dem überraschenden Schneefall um nur einige der Einsätze zu nennen.

Bei jedem dieser Einsätze zeigte sich erneut der gute Ausbildungsstand und der selbstlose Einsatz der Wehrmänner.

Auch die technische Ausrüstung spielt eine immer wichtigere Rolle.

Hierfür konnte die FF-Welsberg heuer 2 neue Einsatzfahrzeuge und das Feuerwehrboot feierlich segnen und für die Ortsfeuerwehr bzw. den Bezirk in Betrieb nehmen.

Ein Beitrag der Gemeindeverwaltung zum Ankauf des Transportfahrzeuges sollte den Dank und die Wertschätzung Unsererseits zum Ausdruck bringen.

Im Namen der Gemeindeverwaltung von Welsberg-Taisten möchte ich allen Feuerwehrmännern ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ sagen für alle geleisteten Dienste zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger und mit der Bitte verbinden, dass wir auch weiterhin darauf zählen können.

Als Gemeindeverwaltung finden wir bei der Kommandantschaft der FF-Welsberg immer ein offenes Ohr, wenn wir ihre Mithilfe und technischen Geräte benötigen.

Dafür möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken und werde mich auch weiterhin für eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr einsetzen.

Allen Feuerwehrmännern mit ihren Familien wünsche ich ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr 2012.

Ihr Bürgermeister

Albin Schwingshackl

Die Einsätze 2011

Nr01 – 20.01.11 AS4

Technische Hilfeleistung mit dem Kran.

Nr02 – 21.01.11 AS4

Technische Hilfeleistung mit dem Rüstfahrzeug.

Nr03 – 22.01.11 AS1

Müllkübelbrand am Bahnhof Welsberg.

Nr04 – 27.01.11 AS4

Technischer Einsatz mit dem Rüstfahrzeug.

Nr05 – 02.02.11

Fehlalarm.

Nr06 – 10.02.11 AS4

Hinter dem Supermarkt Coop kommt ein LKW auf Grund des vereisten Weges ins Rutschen. Mit Hilfe der Seilwinde können wir den LKW sichern und bergen.



Nr07 – 11.02.11 AS4

Sicherungsdienst mit dem Kran.

Nr08 – 12.02.11 AS4

Verkehrsunfall westlich von Niederdorf. Zwei PKW's sind zusammengestoßen, eine Person ist verletzt. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreuen wir die verletzte Person und übernehmen anschließend die Aufräumarbeiten.

Nr09 – 12.02.11 AS4

Die Feuerwehr Prags fordert unsere Hilfe bei einer Suchaktion an. Mit Scheinwerfern und Wärmebildkamera helfen wir beim Suchen. Um ca. 2Uhr morgens stellte sich heraus, dass die Suchaktion ein Fehlalarm war.

Nr10 – 16.03.11 AS1

Wir werden von der Feuerwehr Niederdorf zur Unterstützung bei einem Kaminbrand in einem Hotel angefordert. Mit der Wärmebildkamera suchen wir nach möglichen Glutnestern, es entsteht kein Schaden am Gebäude.

Nr11 – 01.04.11 AS4

Technische Hilfeleistung mit dem Rüstfahrzeug.

Nr12 – 11.04.11 AS4

Am Bahnhofsgelände hat sich eine Elster mit einer Schnur in einer Baumkrone verfangen. Von Anrainern werden wir auf das verletzte

Tier aufmerksam gemacht. Zur Bergung müssen wir die Drehleiter der FF Oberolang anfordern. Gemeinsam gelingt es uns die Elster zu befreien und in die Freiheit zu entlassen.



„Hier Landesnotruf, Einsatz für die Feuerwehr Welsberg:

Alarmstufe 4, Türöffnung in der ...“

Die Alarmstufen der Feuerwehreinsätze

Die Feuerwehreinsätze werden in Südtirol von der Landesnotrufzentrale in verschiedene Alarmstufen (AS) eingeteilt und zwar:

- AS 1 = Kleinbrand (Rauchentwicklung, Kaminbrand, PKW-Brand, Böschungsbrand usw.)
- AS 2 = Mittelbrand (Wohnungsbrand, Dachstuhlbrand, LKW-Brand, Waldbrand)
- AS 3 = Großbrand (Gebäude, Industrie usw.)
- AS 4 = Kleiner Technischer Einsatz (keine Menschenrettung)
- AS 5 = Mittlerer Technischer Einsatz (Menschenrettung)
- AS 6 = Großer Technischer Einsatz (große Anzahl von Verletzten Bus-, Zugunfall)
- AS 7 = Gefahrgutunfall

Die Einsätze 2011

Nr13 – 22.04.11 AS4

Unbekannte haben eine Sitzbank in den Gsieserbach geworfen. Wir werden zur Bergung angefordert.

Nr14 bis 17 – AS4

Wassertransport mit dem Tanklöschfahrzeug.

Nr18 – 27.04.11 AS4

Türöffnung bei einer Wohnung im Maria-am-Rain-Weg.

Nr19 und 20 – 28.04.11 AS4

Entfernen von gefährlichen Baumteilen und losen Dachplatten mit dem Kran des neuen Transportfahrzeuges in Taisten.



Nr21 – 09.05.11 AS4

Nachdem beim Sportplatz die Bewässerungsanlage ausgefallen ist, helfen wir mit dem Tanklöschfahrzeug aus.

Nr22 – 14.05.11 AS1

Im Restaurant Goldener Löwe am Hauptplatz kommt es kurz vor Mittag durch brennendes Öl zu einem Küchen- und Kaminbrand. Der Brand kann zum Glück schnell un-

ter Kontrolle gebracht werden und der Aperitif für eine Hochzeit kann wie geplant stattfinden.



Nr23 – 14.05.11 AS4

Technischer Einsatz mit dem Wassersauger.

Nr24 – 18.05.11 AS5

Bei Innichen ist eine ältere Person in die Drau gestürzt. Zur Sicherheit werden wir mit dem Boot und die Wasserrettung Bruneck alarmiert. Es ist jedoch kein Einsatz mehr notwendig.

Nr25 – 18.05.11 AS1

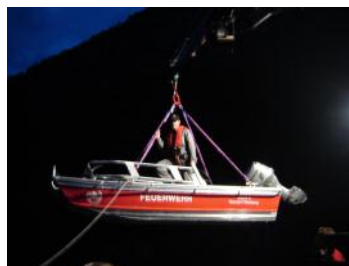
Jugendliche haben im Wald ein Feuer entzündet. Zur Sicherheit werden wir gerufen die bereits gelöschte Feuerstelle zu kontrollieren.

Nr26 – 18.05.11 AS4

Entfernen von Bäumen mit dem Kran des Transportfahrzeuges.

Nr27 – 25.05.11 AS4

Im Raum Unterpustertal wird nach einer vermissten Person gesucht, wir werden mit unserem Boot zusammen mit den Bootsgruppen von Brixen und Sterzing zur Suche im Mühlbacher Stausee gerufen. Trotz des Einsatzes der Taucher der Wasserrettung Eisacktal und Pustertal kann keine Spur des Vermissten entdeckt werden.



Nr28 – 30.05.11 AS4

Nochmalige Suche nach dem Vermissten im Mühlbacher Stausee mit dem Boot.

Nr29 – 01.06.11 AS4

Entfernen eines gefährlichen Baumteiles mit dem Rüstfahrzeug.

Nr30 – 02.06.11 AS4

Technischer Einsatz mit dem Rüstfahrzeug.

Bei den rund 80 bis Ende November getätigten Einsätzen wurden wir 28 mal durch die Personenrufempfänger (Piepser) alarmiert, die restlichen Einsätze wurden entweder telefonisch oder persönlich angefordert. Es war kein Sirenenalarm notwendig.

Die Einsätze 2011

Nr31 – 04.06.11 AS5

Ein verwirrter Anrufer meldet der Landesnotrufzentrale zwei Personen sind bei Oberrasen in den Antholzerbach gefallen. Nach der Alarmierung mehrerer Feuerwehren, unter anderem wir mit dem Boot, stellt sich heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelt.

Nr32 bis 34 AS4

Verschiedene technische Einsätze.

Nr35 – 25.06.11 AS4

Große Suchaktion im Gebiet Welsberg/Prags. Nachdem eine in Welsberg wohnhafte Person abgängig ist, müssen wir gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren von Prags und Oberolang, sowie der Bergrettung, der Wasserrettung, den Carabinieri und der Suchhundestaffel zur Suchaktion ausrücken. Zum großen Glück wird die gesuchte Person am darauffolgenden Tag beim Pragser Wildsee unverletzt aufgefunden.

Nr36 – 29.06.11 AS1

Nach einem Küchenbrand in Taisten werden wir zur Kontrolle mit der Wärmebildkamera gerufen, mit deren Hilfe können letzte Glutreste gefunden werden.

Nr37 – 30.06.11 AS5

Schwerer Verkehrsunfall oberhalb der Kreuzung nach Prags, ein PKW und Bus sind zusammengeprallt. Der Lenker des PKW muss von uns aus dem Wrack befreit

werden, für ihn kommt allerdings jede Hilfe zu spät, der junge Mann ist seinen schweren Verletzungen noch an der Unfallstelle erlegen.



Nr38 – 02.07.11 AS5

Eine Radfahrerin meldet einen Paragleiterabsturz mitten im Olinger Stausee. Wir werden mit dem Boot alarmiert. Als wir beim Einsatzort ankommen stellt sich heraus, dass es sich um einen sogenannten Kytesurfer handelt, also um jemanden der mit Fallschirm und Surfbrett über das Wasser gleitet. Wir können den Einsatz wieder abbrechen.

Nr.39 und 40 – 05.07.11 AS3

Großbrand beim Thalmannhof in Aufkirchen.



Zusammen mit den Feuerwehren der Umgebung beteiligen wir uns an den Löscharbeiten.

arbeiten. Der Einsatz dauert die ganze Nacht und auch am nächsten Tag helfen wir nochmals bei Nachlöscharbeiten.

Nr41 – 21.07.11 AS1

Die Feuerwehr Antholz Mittertal fordert unsere Unterstützung bei einem Kaminbrand mit der Wärmebildkamera und dem Fernthermometer an.

Nr42 – 28.07.11 AS4

Wir müssen ein Wespennest an einem Gebäude am Johannesdamm entfernen.

Nr43 – 03.08.11 AS4

Aufzug blockiert in einem Gebäude in der Pustertalerstrasse.

Nr44 bis 46 AS4

Entfernen von verschiedenen Wespennestern.

Nr47 – 18.08.11 AS4

Türöffnung bei einer Wohnung in der Paul-Troger-Straße.

Nr48 und 49 AS4

Wiederum werden wir zum entfernen von Wespennestern alarmiert.

Nr50 – 30.08.11 AS1

Die Feuerwehr von Niedero-lang alarmiert uns wegen eines erhitzten Heustockes.

Wir wurden im heurigen Herbst wieder auffallend oft zur Wespenbekämpfung gerufen.

Die Einsätze 2011

Wir fahren mit dem Heuwehrgerät zum Preindlerhof und saugen die ganze Nacht über die Hitze und Feuchtigkeit aus dem Heustock.

Nr51 – 03.09.11 AS1

Diesmal ersucht uns die Feuerwehr Niederrasen zur Kühlung eines Heustockes bei einem Hof in der Obergoste. Bei unserem Eintreffen messen wir bereits eine Temperatur von 92° C. Durch stundenlanges Absaugen gelingt es uns auch diesmal die Gefahr zu bannen.

Nr52 – 05.09.11

Fehlalarm.

Nr53 – 05.09.11 AS4

Wespenbekämpfung bei einem Haus in der Rienzstrasse.

Nr54 bis 62 - 19.09.11 AS4

Aufgrund der heftigen Schneefälle werden wir zu insgesamt 9 Einsätzen gerufen. Wir müssen umgestürzte Bäume und abgebrochene Äste von Straßen entfernen und die Überdachung des Musikpavillons abmontieren.



Außerdem wird die Zugstrecke zwischen Welsberg und Olang durch umgestürzte Bäume unterbrochen und ein

Zug kann auf der Höhe des Stausees die Fahrt nicht fortsetzen. Wir werden zur Evakuierung der Fahrgäste alarmiert. Nachdem wir den Fahrradweg von der Kläranlage bis zum Zug von Hindernissen befreit haben bringen wir die ca. 20 Fahrgäste nach Welsberg ins Hotel Dolomiten, wo die Wirtsleute Georg und Herta warme Getränke zur Verfügung gestellt haben. Da der am Vormittag stecken gebliebene Zug erst gegen 19.00 Uhr die Fahrt fortsetzen kann, müssen wir zwischenzeitlich auch den Zugführer und einen Techniker mit Essen und Trinken versorgen.



Nr63 – 01.10.11 AS4

Technischer Einsatz mit dem Rüstfahrzeug.

Nr64 – 06.10.11 AS4

Im Bereich Lettner Hochwälder stürzt ein Traktor bei Holzarbeiten über die Böschung der Forststraße. Mit Hilfe von Seilwinden und Hubzügen sowie einem anderen zu Hilfe gerufenen Traktor können wir das Fahrzeug bergen.



SCHNEEFALL

Lustiges Erlebnis

von Christina Bergonzini, Bozen

Die Tageszeitung Dolomiten veröffentlichte folgenden Leserbrief einer Zugreisenden:

„Wir danken euch allen, dass ihr tapfer diese Situation ohne Panik ertragen habt“: Mit diesen Worten des Bahnpersonals endete die vom Schneefall verursachte vierstündige Blockierung der Pustertaler Bahn am Montag 19. September.

Ich möchte dem Zugführer und seinem Kollegen danken, denn sie haben das Unmögliche getan, um die nächste Station zu erreichen. Ihr Verhalten uns Fahrgästen gegenüber war sachlich, klar und ruhig. Wir wurden immer sofort verständigt, wenn Neues über das Mobiltelefon eintraf. Sie haben uns geholfen, die vier Stunden ruhig zu bleiben. Dann die Nachricht: „Die Feuerwehr von Welsberg kommt euch holen!“ In der Zwischenzeit durften wir die Fahrerkabine des Zuges besichtigen. Es wurden sogar die Schuhe der Frauen kontrolliert, ob jemand Absätze hatte, denn die waren ja nicht geeignet, den verschneiten Weg zu queren. Der Zugführer schöpfte den Bahnsteig vom Schnee frei. Da kamen auch schon die Feuerwehrmänner, die uns aus der Bahn holten und bis auf den Fahrradweg begleitet haben. Drei Jeeps warteten auf uns und brachten uns nach Welsberg, wo warme Getränke bereit waren. Im Namen aller Fahrgäste ein großes Lob! Euch allen: bravo, gut gemacht!

Die Einsätze 2011

Nr65 – 10.10.11 AS5

Auf der Staatsstraße zwischen Welsberg und Olang gerät ein PKW ins Schleudern. Wir sichern die Unfallstelle ab, betreuen die leicht verletzte Lenkerin und übernehmen die Aufräumarbeiten.



Nr66 – 14.10.11 AS5

Schwerer Arbeitsunfall in Schindelholz, eine Person ist eingeklemmt. Bis zu unserem Eintreffen kann sie jedoch befreit und von den Sanitätern erstversorgt werden und wir brauchen nicht mehr zu helfen.



Nr67 – 15.10.11 AS4

Entfernen von nach dem letzten Schneefall geknickten Ästen.

Nr68 – 17.10.11 AS4

Bei der Baustelle des neuen E-Werks neben der früheren Kaserne sind die Pumpen

zum Absaugen des Grundwassers ausgefallen. Wir stellen unsere Pumpe kurzzeitig zur Verfügung, sodass die Arbeiten an der Baustelle weitergeführt werden können.



Nr69 – 17.10.11 AS4

Auf der Umfahrungsstraße kommt ein Kühlwagen ins Schleudern und stürzt auf die Böschung. Mit Kran und Seilwinde gelingt es uns das Fahrzeug zu bergen und auf die Fahrbahn zurückzubringen.



Nr70 – 20.10.11 AS4

Beim Hotel Seehof stürzt ein PKW von der Staatsstraße auf den darunterliegenden Hackschnitzelsilo vom Plaikenhof. Zum Glück wird

der Lenker nur leicht verletzt. Wir helfen bei der Bergung des Fahrzeuges und den Aufräumarbeiten.



Nr71 – 23.10.11 AS4

Verstopfter Abwasserkanal im Klosterweg, Einsatz des Tanklöschfahrzeuges ist notwendig.

Nr72 – 08.11.11 AS1

Wir werden wegen einer starken Rauchentwicklung bei einem LKW alarmiert. Als wir zur Einsatzstelle bei der Kreuzung nach Prags kommen ist die Situation bereits unter Kontrolle und wir müssen nur noch ausgelaufenes Öl binden.

Nr73 – 14.11.11 AS4

Entfernen von gefährlichen Dachplatten bei einem Gebäude in der Bruneckerstraße.

Nr74 – Nr. 79 AS4

Verschiedene technische Hilfsleistungen mit dem Transport- und dem Rüstfahrzeug mit Kran.

SIRENENALARM – was muss ich wissen? Seit heuer gibt es in Südtirol nur mehr drei verschiedene Sirensignale:

15 Sekunden Sirendauerton: Jeden Samstag um 12.00Uhr als Probe.

3mal auf- und abschwelliger Sirenenton: Alarm für die Feuerwehr.

1 Minute lang auf- und abschwelliger Sirenenton: **Zivilschutzalarm für die Bevölkerung.** Sich in geschlossene Räume begeben, Türen und Fenster schließen und die Anweisungen in den lokalen Radiosendern oder Fernsehprogrammen der Rai befolgen.

Edi Toldt war meistens der Schnellste

Vor einem Jahr ist unser unvergessener Feuerwehrkamerad verstorben

Edi ist nach einem Großbrand, der ihn sehr beeindruckt hatte, im Jahre 1959 als Dreiundzwanzigjähriger der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg beigetreten. Er wollte fortan einen aktiven Beitrag für das Feuerwehrwesen leisten. Seine besonderen Fähigkeiten lagen im Aufgabenbereich des Maschinisten. Pumpen fachgerecht zu bedienen und mit den verschiedensten Fahrzeugen auch im schwierigen Gelände im ganzen Bezirk unterwegs zu sein, das war Edi's Spezialität und ganz wesentlich für die Erfolge unserer Feuerwehr.

Für viele unverständlich war die Tatsache, dass Edi vor allem bei einem nächtlichen Alarm fast immer der erste im Gerätehaus war.

Die Feuerwehr befand sich damals neben dem Rathaus, wo heute der Bauhof untergebracht ist. Da war nicht nur Fitness im Spiel, sondern eine ausgeklügelte Technik mit bereits neben dem Bett aufgestelltem Schuhwerk und mit dem Zusammenwirken von Frau Hilde, die die Aufgabe hatte, eiligst sämtliche Türen im großen Toldt Haus aufzusperren.



Siegerehrung Feuerwehrbewerb in Welsberg 1975. Von links Bürgermeister Edi Toldt, Landespräsident-Stv. Patauner, Landesrat Rubner, Bezirkspräsident Hellweger, Bezirkspräsident Bacher/Sterzing, Kdt. Nicolussi/Bruneck, Landespräsident Wieland.

Auch nach seiner Wahl zum Bürgermeister verblieb Edi Toldt unverändert aktiv bei der Feuerwehr. Er wurde damit allen zum Vorbild. Jung und Alt durften seine gute Laune, seine treffenden Bemerkungen und seinen Kameradschaftssinn erfahren.



Firstfeier im neuen Bezirksgerätehaus am 6. August 1994. Ein gut gelaunter Edi Toldt stößt mit Bürgermeister Friedrich Mittermair auf das gelungene Werk an.

Eine kleine Anekdote

An einem bitterkalten Nikolaustag brannte ein Stadel irgendwo im Antholzertal binnen 2 Wochen bereits zum zweiten Mal. Wieder war die Feuerwehr Welsberg mit dem damals bezirksweit einzigen Tanklöschfahrzeug vor Ort. Wieder fungierte Edi als Maschinist. Wieder erschien die Tochter des Hauses, nachdem der Brand unter Kontrolle war, mit einem Tablett voller Schnapsgläser und bot dem Tankwagen-Maschinisten eines an. Edi antwortete freundlich mit einem verschmitzten Lächeln „Danke, das nächste Mal.“

Nicht vergessen wollen wir, dass Edi beim Bau des neuen Bezirksgerätehauses äußerst aufgeschlossen war und bereitwillig den Baugrund zur Verfügung gestellt hat. Mit der Übersiedlung in die neue Struktur im Jahre 1997 beendete Edi aber zu unserem Leidwesen die aktive Laufbahn. Das Interesse an der Feuerwehr hat er aber nie verloren. Davon konnte ich mich bei vielen interessanten Gesprächen mit ihm überzeugen.

Danke Edi für alles!

Bezirksfeuerwehrpräsident Hans Hellweger

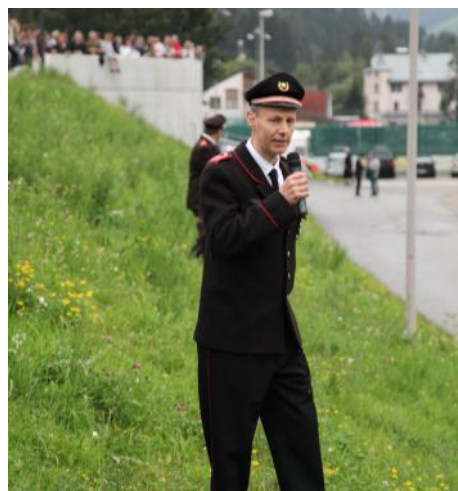
Eindrücke vom PARKFEST mit Festakt, Fahrzeugsegnung und Feuerwehrvorführung

Nach langen Vorbereitungen war es am 6. und 7. August soweit. Unser Fest konnte am Samstag Abend mit Festbetrieb und Musikunterhaltung im Park beginnen.

Am Sonntag trafen sich die Abordnungen der Feuerwehren des Bezirks Oberpustertal, die Musikkapelle Welsberg, die Vertreter des Rettungsdienstes Weißes Kreuz Innichen, der Wasserrettung Bruneck, der Gemeindeverwaltung Welsberg-Taisten, unsere Feuerwehrpatinen, die ganze Feuerwehr Welsberg sowie viele interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Gottesdienst und zum anschließenden Festakt mit Fahrzeugsegnungen im Park.

Am Nachmittag ging es mit unseren Schauübungen und einem bunten Programm weiter, welches am Abend gemütlich ausklang. Das Wetter war zwar nicht gerade gut, aber zum Glück besser als vorhergesagt und wir konnten das Fest wie geplant abhalten.

Wir möchten uns nochmals bei allen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken!



Ehrungen



Beim Bezirksfeuerwehrtag am 9. April in Antholz Mittertal wurde unserem Kameraden **Edmund Mairhofer** vom Landesfeuerwehrverband das Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre aktiver Dienst bei der FF Welsberg verliehen.



Bei der Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr wurden Gkdt. **Hannes Wierer** und **Roland Seiwald** mit dem Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre aktive Tätigkeit bei unserer Feuerwehr ausgezeichnet.



Im Namen der Dorfbevölkerung bedanken wir uns bei unseren Kameraden für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit und gratulieren ihnen an dieser Stelle nochmals zur Ehrung!

Ehrenmitgliedschaft für Franz Wierer

Bei der 135. Jahreshauptversammlung im März dieses Jahres wurde **Franz Wierer** zum Ehrenmitglied der Frei-

willigen Feuerwehr Welsberg ernannt. Franz hatte 30 Jahre lang ununterbrochen das Amt des Kassiers inne und

war somit auch die ganze Zeit über im Ausschuss aktiv tätig.



Bewerterspange in Gold an Alois Walder

Die Dolomiten berichteten über die Verleihung der Bewerterspange in Gold an unseren Kameraden Alois Walder.

Lois, wir gratulieren Dir zu dieser Auszeichnung!

Über Jahre fair über die Schultern geschaut

LANDESFEUERWEHRVERBAND SÜDTIROL: 14 verdiente Bewerber beim 35. Landesjugendbewerb geehrt

TEIS (fm). Bei den 35. Landesjugendbewerbungen am Wochenende in Teis im Villnösser Tal standen nicht „nur“ die über 1000 Nachwuchs-Florianijünger im Mittelpunkt, sondern auch die Bewerber, vor allem jene, die bei der Eröffnung mit einer Bewerterspange ausgezeichnet wurden.

Oswald Holzer, Freddy Ploner, Klaus Rainer, Norbert Valentini und Oskar Windegger freuten sich für ihre ehrenamtliche Mitarbeit als Bewerber bei zehn Bewerbungen über den Erhalt der Bewerterspange in Bronze. „Silber“ für 15 Bewerbungen nahmen Wilhelm Gunsch, Hubert Reden und Robert Brusinelli entgegen.

Die Bewerterspange in Gold für 20 Bewerbungen dürfen sich die vier erfahrenen Bewerber Siegfried Bernard, Hanspeter Mair-Fleckinger, Michael Schwenbacher und Alois Walder mit Stolz



Der stellvertretende Landesfeuerwehrpräsident Alois Sparber (stehend von links) mit Oskar Windegger, Oswald Holzer, Freddy Ploner, Klaus Rainer, Robert Brusinelli, Wilhelm Gunsch, Hanspeter Mair-Fleckinger und Bewerberleiter Eberhard Rainer sowie mit (vorne, von links) Norbert Valentini, Siegfried Bernard, Hubert Reden, Michael Schwenbacher und Alois Walder bei der Verleihung von Bewerterspangen in Teis. fm

an ihre Uniform heften. Aus Altersgründen verabschiedet wurden die beiden Bewerber Georg

Ellmenreich und Luis Larcher. Dank und Anerkennung im Namen des Landesfeuerwehrver-

bandes zollte den Bewertern der stellvertretende Landesfeuerwehrpräsident Alois Sparber.

Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold

Im Jänner des heurigen Jahres hat **Emanuel Thomaser** an der Tiroler Landesfeuerweherschule in Telfs den Bewerb um das Leistungsabzeichen in Gold bestanden. Wir gratulieren herzlichst!

Über das Gold von Andreas Seiwald haben wir bereits im letzten Feuerwehrboten berichtet.



Die beiden Goldjungs: Andreas und Emanuel



Atemschutzleistungsprüfung

Am 11. und 12. November fand erstmals in der Südtiroler Landesfeuerwehrschule in Vilpian eine Atemschutzleistungsprüfung statt. Bei dieser Prüfung muss ein Trupp bestehend aus 3 Feuerwehrleuten sich vorschriftsmäßig ausrüsten, eine Menschenrettung durchführen, einen Löschangriff machen, die Geräte anschließend wieder ordnungsgemäß überprüfen und einige Fragen beantworten.

Drei Kameraden unserer Wehr haben sich nach ca. 2 Monaten Training der Prüfung gestellt und diese auch sehr gut bestanden. Wir gratulieren **Andreas Seiwald**, **Peter Hellweger** und **Stefan Wierer** zum Erhalt des Atemschutzleistungsabzeichens in Bronze. Gleichzeitig wurden alle drei auch zu Bewertern bei zukünftigen Leistungsbeurteilungen ausgebildet.



Neuaufnahme

Name: **PLANKENSTEINER Daniel**
 Jahrgang: 1994
 Beruf: Metallarbeiter

Mitglied der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg von 2006 bis 2011, seit März aktives Mitglied der FF Welsberg.

Soll im nächsten Feuerwehrboten Dein Foto hier oben erscheinen?
 Dann **melde dich** bei unserem Kommandanten Robert Hell oder einem unserer Feuerwehrkameraden!

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden

Im Dezember 2010 haben wir von zwei unserer ehemaligen Kameraden Abschied nehmen müssen

Erich HINTNER

7. 7. 1942 † 18. 12. 2010

Eduard TOLDT

* 17. 11. 1936 † 24. 12. 2010

Der Herr möge Ihnen ihren Dienst am Nächsten vergelten.



Der heilige Florian Schutzpatron der Feuerwehren



Der hl. Florian am Eingang der Fa. Burger

Am 4. Mai gedenken wir dem heiligen Florian unserem Schutzpatron. Üblicherweise trifft sich die Feuerwehr am ersten Sonntag im Mai um gemeinsam mit der Musikkapelle und der Dorfbevölkerung den festlichen Hauptgottesdienst zu feiern und für die verstorbenen und lebenden Feuerwehrkameraden zu beten. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir bei unserem Dienst und unseren Einsätzen immer wieder gesund und wohlbehalten nach Hause kommen.

Durch verschiedene kirchliche Termine (Firmung, Erstkommunion), die im Frühjahr anstehen und durch den immer akuter werdenden Priestermangel wird es nicht mehr immer möglich sein, unserem Schutzpatron am ersten Sonntag im Mai zu geden-

ken. Bereits heuer wurde die Florianifeier nach Absprache mit unserem Herrn Pfarrer bei der Vorabendmesse am Samstagabend abgehalten. Und auch im nächsten Jahr wird es wieder so sein.

Wichtig ist nicht, wann wir den heiligen Florian um seinen Schutz anrufen, sondern dass wir es tun und dass wir seinem und Gottes Segen vertrauen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unserem Herrn Pfarrer Martin Kammerer und der Musikkapelle Welsberg unseren Dank für die feierliche Gestaltung der Florianifeier aussprechen.

Die Hochzeitsglocken haben wieder geläutet

Am 28. Mai 2011 hat unser Kamerad **Stefan Hugo** seine **Angelika** zum Traualtar geführt,

und am 19. September 2011 hat **Andreas Moser** seiner **Gabi** das Ja-Wort gegeben.

Wir gratulieren den beiden Paaren recht herzlich!



Unser Kindernachmittag war wieder ein Erfolg

Der heutige Kindernachmittag, der bereits zum 12. Mal stattgefunden hat, war wieder ein voller Erfolg. Rund 90 Kinder sind der Einladung gefolgt und haben an den Spielen teilgenommen.



Alle Kinder sind recht herzlich eingeladen!

FEUERLÖSCHER-PRÜFUNG

Wir organisieren im nächsten Jahr in der Feuerwehrhalle Welsberg eine Feuerlöcherüberprüfung. Dabei werden die Löcher von einer Fachfirma überprüft und gewartet. Bei Bedarf können auch neue Löcher erworben werden.

Wir werden den Termin rechtzeitig bekannt geben.

Auch die Feuerlöscher in Privathaushalten sollen regelmäßig überprüft werden!



Unser Feuerwehrboot ist öfter gefragt als man annehmen möchte

Zusätzlich zu den verschiedenen Einsätzen (siehe Seiten 4 bis 8) und den regelmäßigen Übungen, mussten wir Ende August 4 Tage lang Bereitschaftsdienst bei der Weltmeisterschaft im Fliegenfischen im Pragser Wildsee machen. Von Montag, 29. August bis Donnerstag, 1. September waren wir

jeweils vormittags und nachmittags mit 2 bis 3 Mann vor Ort.

Am Sonntag 4. September haben wir uns auf Anfrage des Taucherclubs ORCA aus Bruneck an der Seereinigung am Antholzersee beteiligt



Abschnittsübung beim Groadlerhof

Am Samstag, 8. Oktober haben wir beim Groadlerhof am Eggerberg eine Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren unseres Abschnitts, also von Taisten, Pichl, St.Martin und St.Magdalena abgehalten. Wir haben mit Hilfe von 5 Pumpen eine Schlauchleitung von der Rienz über das steile Gelände bis zum Groadlerhof gelegt. Die Übung ist sehr gut verlaufen und in relativ kurzer Zeit konnte am Übungsobjekt mit mehreren Strahlrohren gespritzt werden. Insgesamt haben wir 267 Höhenmeter überwunden und 1080 Meter Schlauchleitung gelegt



Die Saugstelle an der Rienz—Pumpe Welsberg



Pumpe St. Martin



Das Übungsobjekt



Pumpe St. Magdalena



Pumpe Pichl



Pumpe Taisten



Löschangriff beim Groadlerhof



Tank Welsberg beim Groadlerhof



Die Übungsbesprechung

Austausch der Atemschutzgeräte

Die FF Welsberg hat 6 Atemschutzgeräte, die bei den verschiedensten Brandeinsätzen sowie Gefahrgutunfällen gebraucht werden. Mittlerweile sind sie über 12 Jahre in Betrieb und müssten komplett überholt und verschiedene Teile gewechselt werden. Da auch die anderen Feuerwehren unseres Bezirkes in derselben Situation sind, hat der Bezirksverband eine gemeinsame Aus-

tauschaktion organisiert, an der sich alle 23 Feuerwehren des oberen Pustertals beteiligen. Somit haben wir Ende November 6 neue Geräte erhalten, die wir mit 51% Eigenmitteln und 49% Landesbeitrag finanzieren. Wir sind somit für die nächsten Jahre wieder in Ordnung und die Atemschutzträger können sich auf die neuen, bei einem Brand oft lebenswichtigen Geräte verlassen.



Die alten Atemschutzgeräte wurden ersetzt

Übungen 2011

Damit wir für den Ernstfall gerüstet sind, bedarf es einer ständigen Schulungs- und Übungstätigkeit. Wir organisieren deshalb die monatlichen Vollproben, die Zugsübungen, die Gruppenübungen, die Atemschutzübungen sowie verschiedene Gemeinschaftsübungen mit anderen Feuerwehren.

Ein besonderes Highlight im heurigen Juni war die 3-tägige Ausbildung mit OBI Leopold Birnecker, Ausbilder an der Landesfeuerwehrschule Niederösterreich (Bild unten Mitte).



In unterschiedlichsten Übungen bereiten wir uns für den Ernstfall vor.



Unsere Bewerbungsgruppen berichten:



Unsere A-Bewerbsgruppe

Nach einem erfolgreichen Jahr 2010, konnten unsere Bewerbungsgruppen auch heuer wieder an die guten Leistungen anknüpfen.

In der **A-Gruppe** kamen Daniel Plankensteiner und Thomas Schönegger neu hinzu. Sie haben sofort Anschluss in unserer Bewerbungsgruppe gefunden. Somit war unsere Gruppe mit zehn Mann komplett und wir konnten Mitte März mit dem Training, vor allem aber mit dem Einlernen der beiden neuen Kameraden, beginnen. Durch den großen Ehrgeiz der gesamten Gruppe konnten wir rasch

dieselben, ja sogar noch bessere Zeiten als im Vorjahr, erzielen.

Unser 1. Bewerb dieses Jahres fand am 12.06. in Jenesien statt. Uns sind einige kleine Fehler unterlaufen, aber schlussendlich konnten wir uns doch noch im Mittelfeld platzieren.

Dieses Jahr reisten wir zum Landesbewerb ins Burgenland nach Oslip am Neusiedlersee. Trotz starker Konkurrenz konnten wir in beiden Kategorien ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. In der Kategorie Silber belegten wir sogar den 1. Platz, in der Kategorie Bronze haben wir den Sieg leider knapp verfehlt, aber wir konnten immerhin den wohlverdienten 2. Platz belegen!

Ende Juli fand in Niederdorf der traditionelle Nassbewerb statt, an welchem wir gemeinsam mit unseren Kameraden der B-Gruppe teilnahmen. Ganz unerwar-

tet qualifizierte sich unsere Gruppe dann noch für den anschließend stattfindenden Parallelbewerb, an welchem nur die besten Gruppen teilnehmen dürfen. Als wir dann den 3. Platz in der Gesamtwertung belegten, war die Freude bei allen noch viel größer!

Wie wir sehen, haben sich die nicht weniger als 282 Trainingsstunden bezahlt gemacht und lassen uns stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken. Die zwei verdienten Trophäen wurden zum Abschluss dieses erfolgreichen Jahres gebührend gefeiert.

Auch die **B-Gruppe** der FF Welsberg kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Trotz des späten Trainingsbeginns Mitte März können sich die erzielten Erfolge, speziell im benachbarten Ausland, sehen lassen.

Insgesamt wurde an vier

Bewerben teilgenommen, davon zweimal im Ausland.

Der Wettkampf in Passau fand am 11. Mai statt, es konnten bei 3 Starts jeweils ein 1., ein 2. und ein 3. Rang erreicht werden. Beim Bewerb in Olang lief es dann nicht mehr so erfolgreich. Mit Platzierungen im Mittelfeld mussten wir uns zufrieden geben. Mitte Juni fanden die Wettkämpfe in Frohnleiten in der Steiermark statt und wie schon in Passau konnten wir auch diesmal mit einem Siegerpokal nach Hause fahren.

In Niederdorf, beim Nassbewerb erreichten wir einen 4. Platz.

Ein intensives Trainingsprogramm wird uns im kommenden Jahr bevorstehen, da in Eppan die Landesbewerbe stattfinden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir dem **ASC Welsberg** für die gute Zusammenarbeit danken.

LEHRGÄNGE AN DER LANDESFEUERWEHRSCHULE VILPIAN

Auch im heurigen Jahr haben mehrere unserer Kameraden die Schulbank an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian gedrückt, um auf dem Laufenden zu bleiben und sich weiterzubilden:

Alois Amhof, Robert Hell, Alexander Ploner und **Andreas Seiwald** haben den Lehrgang Schulung Atemluftfüllstation besucht, **Thomas Seiwald** hat den Atemschutzlehrgang und den Lehrgang Wärmebildkamera besucht, **Thomas Schönegger** und **Daniel Plankensteiner** haben am Grundlehrgang Brandeinsatz teilgenommen, **Peter Hellweger, Stefan Wierer** und **Andreas Seiwald** haben den Lehrgang für Atemschutzwarte absolviert und **Peter Hellweger** hat als unser interner Funkbeauftragter den Funklehrgang besucht.

Auch unsere Welsberger Bezirksfunktionäre haben ihren Wissenstand aufgefrischt und am Informationstag für Bezirksfunktionäre teilgenommen: **Hans Hellweger, Franz Mairhofer, Martin Niederegger, Horst Plankensteiner** und **Andreas Seiwald**.

Sämtliche Lehrgänge und Schulungen werden von den Feuerwehrmännern unentgeltlich besucht. Die Lehrgänge finden meist werktags statt und gehen oft über mehrere Tage, weshalb viele unserer Wehrmänner hierfür Urlaub nehmen müssen.

Lediglich die Informationsveranstaltung für Bezirksfunktionäre findet an einem Samstag statt.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die für den Dienst am Nächsten ihre Freizeit opfern und den Familien zuhause, die dafür Verständnis aufbringen!

UNSERE FEUERWEHRJUGEND

Die Jugendfeuerwehr Welsberg hat wieder ein aufregendes Jahr hinter sich. Im April fingen wir mit dem Training an. Gewissenhaft und zielstrebig bereiteten sich die Jugendfeuerwehrmänner auf den Bewerb in Olang vor. Leider passierten dann in Olang im Bronze-Lauf einige Fehler, weshalb nur Platz 18 möglich war. Nach einer kleinen Stärkung trat die Gruppe in Silber an und erreichte den hervorragenden 3. Platz. Glücklicherweise nahmen die Jungs die Trophäe entgegen, die anschließend

ausgiebig gefeiert wurde.

Beim Landesbewerb in Teis konnte unsere Jugendgruppe leider nicht geschlossen an den Start gehen, da einige Mitglieder urlaubsbedingt abwesend waren. Trotzdem fuhr der Rest der Gruppe zum Bewerb und half anderen Mannschaften wie Sterzing und Gsies aus.

Nach der Sommerpause fingen wir an, uns auf den Orientierungslauf und den Wissenstest vorzubereiten. Beide Disziplinen wurden heuer überarbeitet und die Ju-

gendfeuerwehrmänner mussten viel an Theorie lernen um zu bestehen. Auch diese Hürden meisterten alle Mitglieder und erreichten zusammen beim Orientierungsmarsch in Antholz den 10. Platz.

Zum Abschluss traf sich die vollständige Gruppe am 27. November zum Pizaessen und das abgelaufene Jahr zu feiern.

Abschließend darf ich im Namen der Jugendfeuerwehr Welsberg ein besinnliches Fest und ein frohes neues Jahr wünschen!

Der Jugendbetreuer

Martin Sapelza



Das Wetter 2011

Der Jänner begann kalt (tiefste Temperatur -18°C) und mit einer rund 15 cm dicken Schneedecke. Der Trend zu milden und extrem trockenen Wintern setzte sich auch heuer fort so, dass die Schneeschmelze bereits um den 13. Februar - ca. einen Monat früher - abgeschlossen war.

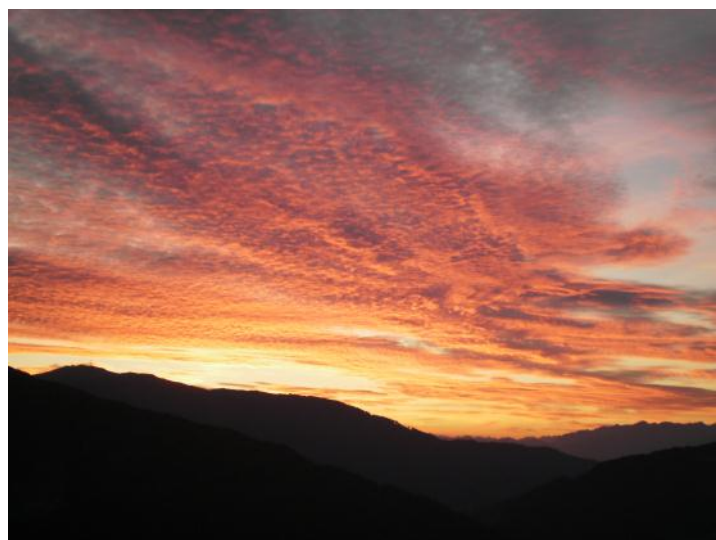
Der März war der sonnenreichste der vergangenen Jahre. Der April war so warm wie sonst der Mai, landesweit der drittwärmste seit den Aufzeichnungen und sehr trocken. Seit Jahresbeginn gab es selten so wenig Regen, nur 45 l/m^2 , statt 120 l/m^2 .

Die dadurch bedingte Trockenheit wurde Mitte Mai etwas gelindert. Auf den steppenartig braunen Wiesen und Feldrainen konnte sich die Vegetation etwas erholen, so richtig erst im Juni mit 20 Regentagen. Der Juni endete mit einer Hitzewelle. Im Juli regnete es an

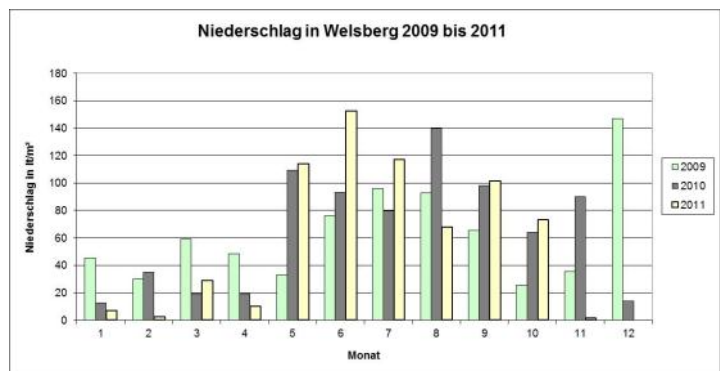
17 Tagen, trotzdem gab es heiße Tage ($29,5^{\circ}\text{C}$). Nach der ersten verregneten Augushälfte war es hochsommerlich warm mit maximal $31,5^{\circ}\text{C}$. Das außergewöhnlich sonnige und warme Wetter wurde am 18./19. September durch eine kurze Kaltfront unterbrochen: 10 cm Schnee!

Auch im Oktober ging der Altwiebersommer weiter. 2 Kaltfronten brachten ca. 5 cm Schnee (10. Okt.) und -6°C Morgenfrost (22. Okt.). Der November war einer der trockensten und sonnenreichsten seit 3 Jahrzehnten, in Deutschland seit 130 Jahren. Der Schnee blieb bisher aus, auch die technische Schneerzeugung war wegen hoher Temperaturen nur eingeschränkt möglich.

Der bisherige Jahresniederschlag von 674 l/m^2 liegt weit unter dem Mittelwert (ca. 800 l/m^2)



29. September 2011: Der Himmel über dem Kronplatz „brennt“



Frohe Weihnachten.



Die Südtiroler
Raiffeisenkassen
unterstützen
„Südtirol hilft“.
HELFEN AUCH SIE!

Spendenkonto: Südtirol hilft
Raiffeisenkasse Bozen IBAN: IT47 K 08081 11600 000300001112

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Der Verwaltungsrat, der Aufsichtsrat und die Mitarbeiter der
Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank